

in gutem Stande, und wegen seiner Feste mit Kriegsrüstungen versehen, zugleich auch mit schönen Fischwässern, Weyern und Auen umgeben. Die Grafen von Pogenberg sollen ehemals Besitzer dieser Herrschaft gewesen seyn, und das Schloß erbauet haben. So viel ist gewiß, daß im Jahre 1580. Herzog Albrecht in Bayern selbe an die Familie vom Baumgarten überlassen hat, wie dann noch heute dieses gräfliche Haus in dem Besitze ist. In der dazu gehörigen Pfarrkirche zu Münnig sind verschiedene Grabstätte der Familien von Baumgarten, Desrechlingern, Lerchenfeld und Buchleutnern zu sehen. Die Schloßkapelle steht unter dem Schutze der heil. Katharina.

## §. 21.

**F o r s t e r n**

(Forstern.)

Eine Hofmarch, welche zwischen der Stadt Braunau und dem Markte Mauerkirchen liegt. Vermöge vorhandener Dokumente von den Jahren 1504. und 1518. ist diese Hofmarch von Herzogen Albrecht Wilhelm und Ludwig der Stadt Braunau zur Ersetzung der vielen Kriegsschaden, welche diese in dem damals geendigten bayerischen Kriege erlitten hat, eingeräumt worden. Es ist besagte Stadt an noch im Besitze, und soll diese Hofmarch in acht Höfen und einem guten Getraideboden bestehen, wo auch ein kleines Wasser, die Martich genannt, vorbeht. Die alldort befindliche Pfarrkirche ist dem heil. Gregorius geweiht.

## §. 22.

**F r i d b u r g.**

(Fridburg.)

Ein landesfürstlicher Markt, Schloß und eigenes Pflegergericht, gränzt gegen Abend und Mitternacht an den Wald Sännhardt, welcher gegen vier deutsche Meilen groß, und an schwarz und rothen Wildpret ziemlich beruffen ist, dann gegen Morgen an Oesterreich ob der Enns, und gegen Mittag an das Erzstift Salzburg.

In



In den ältern Zeiten hat diese Herrschaft dem Bisthume Bamberg zugehört. Im Jahre 1377. wurde selbe vom Bischöfe Lambrecht kaufweise an Konrad Kuchler (ein altes adeliches Geschlecht in Bayern) überlassen, wie Ludwig script. rer. Bamb. p. 211. berichtet. Es hatte diese Familie ihr Stammhaus unweit Kobernaußen vier Stunden von Fridberg auf dem sogenannten hohen Kuchelberge, welches aber vor bald 300. Jahren schon eingegangen ist.

Als im Jahre 1436. der letzte männliche Zweig dieses Geschlechts Hanns von Kuchler mit Tode abgieng, verkauften die Erben desselben diese Herrschaft sammt dem Schlosse Mattighofen im Jahre 1439. am Erchtage nach St. Pauli Befehrungstage an den Herzog Heinrich von Bayern, worauf es zu einem herzoglichen Pfliegerichte erhoben worden.

Neben der Schloßkirche und der  $\frac{3}{4}$  Stunde entfernten Pfarrkirche Lengau ist auch ein ungefähr eine Viertelstunde vom Schlosse entlegenes Gotteshaus zum heil. Blut oder zur heil. Stadt genannt berühmt, welches von dem obgedachten Ritter Hanns Kuchler im Jahre 1400. errichtet worden, und in welchem eine dazumal in dem Walde gefundene heilige Hostie aufbewahret wird.

Die Abzeichnung dieses Marktes und Schloßes sieh in dem E. heykommenden Kupfer lit. E.

§. 23.

### G e r e t s t o r f

(Geretsdorf.)

Ein adelicher Sitz in dem Pfliegerichte Mauerkirchen, eine Viertelstunde von diesem Markte entfernt an dem kleinen aber fischreichen Flusse Mattig gelegen. Im Jahre 1562. hat Herzog Albrecht von Bayern dieses Gut dero Kammersekretär Georgen Prandstätter wegen geleisteten treuen Diensten geschenkt. Im Jahre 1674. hat Bartholomäus Streckenreif solches von des gedachten Prandstätters Enkinnen nämlich den Buchnerischen Erben käuflich an sich gebracht, und ganz neu erbaut.

Der



Dermalen ist die Frau verwittibte Freyin von Rosenbusch im Besitze dieses Guts.

§. 24.

### Grampelstein.

(Grampelstein.)

Dieses auf einem Felsen an der Donau liegende alte Schloß in dem Pfleggerichte Scharding gehört dem Hochstifte Passau. Es ist dasselbe mit einer Kapelle, starken Mauern und einem hohen viereckigten alten Wächthurm versehen. Das Hochstift besitzt solches schon bald 400. Jahre, und gehören zu diesem Sitze noch die kleinen Gütchen Dingendorf, Schachen, Kirchdorf, Pirchet und Lederhof.

§. 25.

### Oriennau

(Oriennau.)

Ein adelicher Sitz mit einem Schlosse, um welches ein Wassergraben gezogen, in dem Pfleggerichte Mauerkirchen. Das Schloß ist ein altes Gebäude, wovon ein Theil im Jahre 1697. durch ein Erdbeben zusammengefallen, aber gleich wiederum aufgebaut worden ist.

Einstens war der Besitzer Johann Isaak von Leoprechting, von welchem es an den Orden der Gesellschaft Jesu gekommen ist, worauf es Franz Alexander Stör von Nüch im Jahre 1682. jure relictionis an sich gebracht hat. Der ichtige Besitzer ist Herr Graf von Fränking.

§. 26.

### Großen = Schörgarn.

(Großen Schörgarn.)

Ein adelicher Sitz mit einem Schlosse in dem Pfleggerichte Scharding, liegt auf einer kleinen Anhöhe, wo zwey Wässer, das eine die Pramb, das andre die Käab genannt, vorbeystießen, und



nicht weit davon in einen Fluß sich vereinigen, und den Namen Prám bis in den Innfluß behalten.

Im vorigen und Anfange dieses Jahrhunderts haben diesen Sitz die Herren von Maur besessen; dermalen ist der Freyherr von Pflacher im Besitze.

§. 27.

(Günzing.)

### Günzing.

Vondiesem adelichen Sitze sammt einem Schlosse in dem Pfleggerichte Nied weis ich nur so viel zu melden, daß solcher dermalen der verwittibten Frau Baronessin von Lerchenfeld zugehört.

§. 28.

(Gurten.)

### Gurten

Eine Hofmarch, woben aber weder Sitz noch Schloß vorhanden, sondern selbe zu dem Schloß und Landgute Katzenberg gehörig ist. Es ist diese Hofmarch von der ausgestorbenen Mautnerischen Familie an die ebenfalls erloschene Schwarzensteinische und dann an die Tauffkirchische Familie gekommen. Dermalen hat die verwittibte Frau Gräfin von Tauffkirchen den Besiz. Es liegt diese Ortschaft in dem Pfleggerichte Nied eine Meile von Katzenberg und eine Meile von Nied; hat ihre eigene Pfarrkirche, welche dem heil. Stephan geweiht ist.

§. 29.

(Hadenbuch)

### Hadenbuch.

Eine Hofmarch mit einem Schlosse in dem Pfleggerichte Scharding eine Meile von dieser Stadt an dem landesfürstlichen Gehölze die Lindet genannt. Von undenklichen Zeiten war die alte adeliche Familie der Rainer im Besitze dieses Guts. Dermalen besizt selbes der Freyherr von Pflacher.

§. 30.



§. 30.

**Hackledt.**

(Hackledt.)

Ein adelicher Sitz sammt einem Schlosse in dem Pfliegerichte Scharding gegen vier Stunde von dem Lande ob der Enns entfernt in einer waldig: und bergigen Gegend. Die Familie von Hackledt besitzt dieses Stammort von undenklichen Jahren her. Im Jahre 1664. ist das Schloß von Georgen von und zu Hackfeld erweitert, und mit einer neuen — der heil. Anna geweihten Kapelle vergrößert worden.

§. 31.

**Hagenau.**

(Hagenau.)

Eine Hofmarch und ein Schloß in dem Pfliegerichte Maurkirchen, liegt nächst an dem Innflusse. Im Jahre 1320. war die Ahamische Familie, dann im Jahre 1560. die Thaimerische Familie in Besiß. Im Jahre 1630. gelangte dieselbe durch eine Schankniß an die Schüzische Familie, welche nachher mit Weglassung des Namens Schützen sich blos von Hagenau geschrieben haben. In der dem heil. Nikola geweihten Pfarrkirche sind alte Grabstätte der Schüzischen Familie zu sehen. Es hat diese Herrschaft erträgliche Fischereyen von Afschen und Forellen. Der dermalige Besißer ist der Herr Graf von Fränking.

§. 32.

**Haitzing.**

(Haitzing.)

Eine Hofmarch sammt einem kleinen Schlosse in dem Pfliegerichte Scharding nicht weit an den österreichischen Gränzen auf ebenem Lande. Es fließt das Wasser die Pramb genannt vorbey. Die freyherrliche Familie Ruestorf hat diesen adelichen Sitz schon in ältern Zeiten besessen, und ob es gleich auf einige Zeit durch Verträge an andre Familien gelangt ist, so kam es doch im siebenzehnten Jahr-